

*Tieftraurig über den Tod seiner geliebten Gattin Eurydike folgt Orpheus ihr in die Unterwelt und gewinnt sie mit Hilfe seines Saitenspiels und seines Gesangs zurück, allerdings unter der Bedingung, daß er sich nicht umdreht, um sie anzusehen, bis sie wieder die Oberwelt erreicht haben. Sie machen sich auf den Weg, aber Eurydike ist gekränkt, weil ihr ihr Gatte keinen einzigen Blick schenkt. Schließlich kann er ihren Bitten nicht länger widerstehen und dreht sich um, worauf sie sofort tot niedersinkt. Daraufhin singt Orpheus ein so berührend schönes Klagelied, daß die Götter Eurydike erneut zum Leben erwecken.*

ORPHEUS

Ach, ich habe sie verloren,  
nichts kommt meinem Unglück gleich!  
O grausames, unerbittliches Schicksal!  
Nichts kommt meinem Unglück gleich.  
Ich vergehe vor Schmerz.  
Eurydike, Eurydike,  
antworte! Welche Qual!  
Antworte mir!  
Dein Gatte ist's, dein treuer Gatte;  
hör meine Stimme, die dich ruft!  
Ach, ich habe sie verloren, usw.  
O Grabesstille!  
Vergebliche Hoffnung!  
O, welche Qual!  
Welch' Folter zerreißt mein Herz!  
Ach, ich habe sie verloren, usw.

GLUCK : ORPHÉE ET EURYDICE  
J'AI PERDU MON EURYDICE (ACTE IV)

*Orphée, accablé par la mort de son épouse bien-aimée Eurydice, la suit jusqu'aux Enfers et parvient au moyen de son art à obtenir qu'elle revienne parmi les vivants – à la condition cependant qu'il ne se retourne pas vers elle avant qu'ils n'aient revu le jour. Ils entament leur remontée, mais Eurydice est peinée de constater que son époux ne lui a pas lancé le moindre regard. Incapable de résister davantage à ses appels, il se retourne et Eurydice aussitôt périt. Orphée chante ensuite une lamentation si bouleversante de beauté que les dieux rendent une fois encore la vie à Eurydice.*

ORPHÉE

1 J'ai perdu mon Eurydice,  
rien n'égalé mon malheur ;  
sort cruel ! quelle rigueur !  
Rien n'égalé mon malheur.  
Je succombe à ma douleur.  
Eurydice, Eurydice,  
réponds. Quel supplice !  
Réponds-moi.  
C'est ton époux, ton époux fidèle ;  
entends ma voix qui t'appelle.  
J'ai perdu mon Eurydice, etc.  
Mortel silence !  
Vaine espérance !  
Quelle souffrance !  
Quel tourment déchire mon cœur !  
J'ai perdu mon Eurydice, etc.

*Orpheus, grief-stricken at the death of his beloved wife Eurydice, follows her to Hades and wins her back by his musical art, on the condition that he must not turn to look at her until they reach the world again. They begin the journey but Eurydice is hurt that her husband does not give her even one glance. Eventually he is unable to resist her appeals and turns around, whereupon she immediately dies. Orpheus then sings a lament so touchingly beautiful that the gods restore Eurydice once more to life.*

ORPHEUS

I have lost my Eurydice,  
nothing equals my unhappiness.  
Cruel fate! what severity!  
Nothing equals my unhappiness.  
I succumb to my grief.  
Eurydice, Eurydice,  
answer. What torment!  
Answer me.  
'Tis thy husband, thy faithful husband:  
hear my voice that calls thee.  
I have lost my Eurydice, etc.  
Mortal silence!  
Vain hope!  
What suffering!  
What torment tears my heart!  
I have lost my Eurydice, etc.

*Alkestis ist bereit, sich selbst zu opfern, um das Leben ihres Gatten zu retten. Sie wendet sich an die Götter der Unterwelt und bietet sich ihnen an Stelle ihres Gatten an.*

ALKESTIS

Ihr Götter des Styx, Herrscher des Todes!  
Ich erlehe nicht euer grausames Mitleid.  
Ich errette einen zärtlichen Gatten aus seinem düsteren Schicksal,  
aber euch übergebe ich eine treue Gattin.  
Ihr Götter des Styx, Herrscher des Todes!  
Zu sterben für den, den man liebt, ist eine süße Tat,  
eine so natürliche Tugend.  
Mein Herz belebt sich mit edelstem Gefühl!  
Ich fühle neue Kraft,  
ich folge dem Ruf meiner Liebe,  
mit edelstem Gefühl belebt sich mein Herz.  
Ihr Götter des Styx, usw.

*Auf einem Platz vor einer Zigarettenfabrik in Sevilla erklärt die feurige Zigeunerin Carmen ihren Verehrern, daß sie sie vielleicht eines Tages lieben könnte, aber bestimmt nicht heute! Die Liebe, so meint sie, sei unberechenbar wie ein wilder Vogel, und ein Mann, den Carmen sich zum Geliebten wählt, sollte sich in acht nehmen.*

## GLUCK : ALCESTE DIVINITÉS DU STYX (ACTE I)

*Pour sauver la vie de son époux, Alceste accepte de sacrifier sa propre vie. Elle s'adresse aux dieux du monde souterrain, s'offrant elle-même pour prendre la place de son époux.*

ALCESTE

2 Divinités du Styx, ministres de la mort !  
Je n'invoquerai point votre pitié cruelle.  
J'enlève un tendre époux à son funeste sort,

mais je vous abandonne une épouse fidèle.  
Divinités du Styx, ministres de la mort !  
Mourir pour ce qu'on aime est un trop doux effort,  
une vertu si naturelle,  
mon cœur est animé du plus noble transport !  
Je sens une force nouvelle,  
je vais où mon amour m'appelle,  
mon cœur est animé du plus noble transport.  
Divinités du Styx, etc.

## BIZET : CARMEN L'AMOUR EST UN OISEAU REBELLE (ACTE I)

*Sur la place devant la fabrique de cigarettes de Séville, Carmen, la fière bohémienne, dit à ses admirateurs qu'il se pourrait qu'un jour elle les aime – mais pas aujourd'hui, c'est certain ! L'amour, dit-elle, est imprévisible, tel un oiseau rebelle, et que tout homme que Carmen pourrait aimer soit bien sur ses gardes.*

*To save the life of her husband, Alceste is willing to sacrifice her own life. She addresses the gods of the underworld, offering herself to them in her husband's place.*

ALCESTE

Gods of the Styx, ministers of death!  
I shall not invoke cruel pity.  
I snatch a dear husband from his deathly fate,

but I abandon to you a faithful wife.  
Gods of the Styx, ministers of death!  
To die for him whom one loves is too sweet a task,  
a virtue so natural,  
my heart is stirred by the noblest emotion!  
I feel a new force,  
I go where my love calls me,  
my heart is stirred by the noblest emotion.  
Gods of the Styx, etc.

*In a public square outside a cigarette factory in Seville, the fiery gypsy girl Carmen tells her male admirers that she might love them one day, but definitely not today! Love, she says, is unpredictable, like a wild bird, and any man that Carmen chooses to love should beware.*

#### CARMEN

Die Liebe ist ein rebellischer Vogel,  
den niemand zähmen kann,  
vergeblich wird man ihn rufen,  
wenn er nicht kommen will.  
Nichts hilft, weder Drohen noch Bitten.  
Der eine spricht offen, der andere schweigt;  
den anderen ziehe ich vor,  
er sagte nichts, aber drum gefällt er mir.  
Die Liebe ist ein Zigeunerkind,  
das nichts von Gesetzen weiß.  
Wenn du mich nicht liebst, so lieb' ich dich;  
und wenn ich dich liebe, dann nimm dich in acht!  
Der Vogel, den du schon überlistet glaubtest,  
schlug mit den Flügeln und flog davon;  
die Liebe ist fern, du magst auf sie warten;  
wenn du nicht mehr mit ihr rechnest, ist sie  
plötzlich da!  
Sie umschwirrt dich, schnell, schnell,  
sie kommt, geht und ist plötzlich wieder da;  
du glaubst sie zu fangen, sie entschlüpft dir;  
du glaubst ihr zu entgehen, doch plötzlich hat sie  
dich!  
Die Liebe ist ein Zigeunerkind, usw.

*Ein Mann auf dem Platz, der Carmen wenig Beachtung schenkt, ist der Sergeant Don José, der seine Verlobte Micaela erwartet. Carmen flirtet mit ihm und weckt sein Interesse. Als Carmen später verhaftet wird, weil sie im Streit eine andere Fabrikarbeiterin verletzt hat, erhält Don José von seinem Vorgesetzten den Befehl, sie ins Gefängnis*

#### CARMEN

3 L'amour est un oiseau rebelle,  
que nul ne peut apprivoiser,  
et c'est bien en vain qu'on l'appelle,  
s'il lui convient de refuser.  
Rien n'y fait, menace ou prière,  
l'un parle bien, l'autre se tait ;  
et c'est l'autre que je préfère,  
il n'a rien dit ; mais il me plaît.  
L'amour est enfant de Bohème,  
il n'a jamais, jamais connu de loi,  
si tu ne m'aimes pas, je t'aime ;  
et si je t'aime, prends garde à toi !  
L'oiseau que tu croyais surprendre  
battit de l'aile et s'envola ;  
l'amour est loin, tu peux l'attendre ;  
tu ne l'attends plus, il est là !

Tout autour de toi, vite, vite,  
il vient, s'en va, puis il revient ;  
tu crois le tenir, il t'évite ;  
tu crois l'éviter, il te tient !

L'amour est enfant de Bohème, etc.

### PRÈS DES REMPARTS DE SÉVILLE (ACTE I)

*Parmi les hommes qui sur la place sont fascinés par Carmen, il y a Don José, un caporal qui attend de retrouver sa fiancée, Micaëla. Carmen le provoque et fait naître en lui le désir. Quand ensuite Carmen est arrêtée pour s'être battue avec une autre ouvrière, c'est Don José qui se voit chargé par son supérieur de la conduire en prison.*

#### CARMEN

Love is a rebellious bird,  
whom none can tame;  
vainly one calls him  
if it suits him to refuse.  
Nothing serves, neither threat nor prayer,  
one speaks fair, the other is dumb;  
and 'tis the latter that I prefer,  
he has said nothing; but he pleases me.  
Love is a gypsy child,  
he has never, never known law,  
if you do not love me, I love you;  
and if I love you, beware!  
The bird that you thought to surprise  
beat his wing and flew away;  
love is far, you may await him;  
when you wait no longer, he is there!

All around you, quickly, quickly,  
he comes, goes, then he returns;  
you think to catch him, he avoids you;  
you think to escape him, he sticks close to you.

Love is a gypsy child, etc.

zu bringen. Verführerisch lädt sie ihn zu einem Rendezvous in der Schenke von Lillas Pastia ein, und von ihrem Charme berauscht, läßt er sie entkommen.

CARMEN

Nah' bei den Wällen von Sevilla,  
bei meinem Freund Lillas Pastia,  
werd' ich die Seguidilla tanzen  
und Manzanilla trinken.  
Zu meinem Freund Lillas Pastia werd' ich geh'n.  
Ja, aber so ganz allein langweilt man sich,  
die wahren Vergnügen genießt man doch besser  
zu zweit;  
drum, damit er mir Gesellschaft leiste,  
nehm' ich meinen Geliebten mit!  
Meinen Geliebten ... der Teufel hat ihn geholt –  
ich hab' ihn gestern vor die Tür gesetzt!  
Mein armes Herz braucht Tröstung,  
mein Herz ist frei wie ein Vogel!  
Bewerber hab' ich mehr als genug,  
aber keiner ist nach meinem Geschmack.  
Nun ist das Ende der Woche gekommen,  
wer will mich lieben? Ich werd' ihn lieben!  
Wer will mein Herz? Es ist zu haben!  
Ihr kommt im rechten Moment!  
Ich kann es kaum erwarten,  
denn mit meinem neuen Liebhaber,  
nah' bei den Wällen von Sevilla, usw.

*Elle l'invite, pour le séduire, à un rendez-vous à l'auberge de Lillas Pastia, et José, succombant à ses charmes, la laisse s'échapper.*

CARMEN

4 Près des remparts de Séville,  
chez mon ami Lillas Pastia,  
j'irai danser la séguedille  
et boire du Manzanilla.  
J'irai chez mon ami Lillas Pastia.  
Oui, mais toute seule on s'ennuie,  
et les vrais plaisirs sont à deux ;  
  
donc, pour me tenir compagnie,  
j'emmènerai mon amoureux !  
Mon amoureux... il est au diable –  
Je l'ai mis à la porte hier !  
Mon pauvre cœur très consolable,  
mon cœur est libre comme l'air !  
J'ai des galants à la douzaine,  
mais ils ne sont pas à mon gré.  
Voici la fin de la semaine :  
qui veut m'aimer ? Je l'aimerai !  
Qui veut mon âme ? Elle est à prendre !  
Vous arrivez au bon moment !  
Je n'ai guère le temps d'attendre,  
car avec mon nouvel amant  
près des remparts de Séville, etc.

*a rendezvous at Lillas Pastia's tavern, and, intoxicated by her charms, he allows her to escape.*

CARMEN

Close to the ramparts of Seville,  
at my friend Lillas Pastia's,  
I shall go dance the seguedilla  
and drink manzanilla.  
I shall go to my friend Lillas Pastia's.  
Yes, but all alone one grows bored,  
and true pleasures are shared by two;  
  
so, to keep me company,  
I shall take my lover!  
My lover...he has gone to the devil –  
I showed him the door yesterday!  
My poor heart, ready to be consoled,  
my heart is as free as air!  
I have suitors by the dozen,  
but they are not to my taste.  
Now it is the end of the week;  
who wants to love me? I shall love him!  
Who want my heart? It's for the taking!  
You arrive at the right moment!  
I barely have time to wait,  
for with my new lover  
close to the ramparts of Seville, etc.

*Samson, der stärkste Krieger der von den Philistern in Gaza versklavten Hebräer, weiß, daß er den Annäherungsversuchen der Verführerin Dalila widerstehen sollte, was ihm aber sehr schwerfällt, als sie aufreizend vom Frühling und vom Wiedererwachen der Liebe singt.*

DALILA

Beginnender Frühling,  
Hoffnung bringst du  
den liebenden Herzen,  
dein wehender Atem  
vertilgt alle Spuren  
unglücksel'ger Tage.  
Unsre Seelen brennen,  
und deine sanfte Flamme  
kommt unsre Tränen zu trocknen;  
du läßt wieder wachsen,  
durch ein süßes Geheimnis,  
die Früchte und Blumen.  
Umsonst ist meine Schönheit!  
Mein Herz voller Liebe  
weint um den Treulosen  
und wartet auf seine Rückkehr!  
Nur von der Hoffnung lebend,  
hält mein gebrochenes Herz  
die Erinnerung wach  
an vergangenes Glück.  
Wenn die Nacht hereinbricht,  
setze ich mich, traurige Geliebte,  
ans Ufer des Baches  
und warte weinend auf ihn!  
Weichen soll mein Kummer,  
wenn er eines Tages zurückkehrt.

## SAINT-SAËNS : SAMSON ET DALILA PRINTEMPS QUI COMMENCE (ACTE I)

*Samson, champion des Hébreux retenus en esclavage par les Philistins à Gaza, sait qu'il lui faut résister aux avances de Dalila la tentatrice, mais c'est là une chose bien difficile lorsqu'elle chante avec autant de séduction le printemps et l'éveil à l'amour.*

DALILA

5 Printemps qui commence,  
portant l'espérance  
aux cœurs amoureux,  
ton souffle qui passe  
de la terre efface  
les jours malheureux.  
Tout brûle en notre âme,  
et ta douce flamme  
vient sécher nos pleurs ;  
tu rends à la terre,  
par un doux mystère,  
les fruits et les fleurs.  
En vain je suis belle !  
Mon cœur plein d'amour,  
pleurant l'infidèle,  
attend son retour !  
Vivant d'espérance,  
mon cœur désolé  
garde souvenance  
du bonheur passé.  
À la nuit tombante  
j'irai, triste amante,  
m'asseoir au torrent,  
l'attendre en pleurant !  
Chassant ma tristesse,  
s'il revient un jour,

*Samson, the champion of the Hebrews enslaved by the Philistines in Gaza, knows that he should resist the approaches of the temptress Delilah, but finds it difficult to do so, when she sings seductively of the Spring and the reawakening of love.*

DELILAH

Spring which is beginning,  
bringing hope  
to hearts in love,  
thy passing breath  
from the earth wipes away  
unhappy days.  
Everything burns in our souls,  
and thy sweet flame  
comes to dry our tears;  
thou givest to the earth,  
by a sweet mystery,  
fruits and flowers.  
In vain am I beautiful!  
My heart, filled with love,  
weeping for the unfaithful one,  
awaits his return!  
Living on hope  
my broken heart  
keeps the memory  
of past happiness.  
At nightfall  
I shall go, a sad lover,  
to sit beside the stream,  
awaiting him in tears!  
Banishing my sorrow,  
if he return one day,

Ihm gilt meine Liebe,  
und der süße Taumel,  
den brennende Leidenschaft  
für seine Rückkehr bewahrt!  
Weichen soll mein Kummer, usw.

à lui ma tendresse  
et la douce ivresse  
qu'un brûlant amour  
garde à son retour !  
Chassant ma tristesse, etc.

to him my tenderness,  
and the sweet intoxication  
which a burning love  
keeps for his return!  
Banishing my sorrow, etc.

### SAMSON, RECHERCHANT MA PRÉSENCE... AMOUR ! VIENS AIDER MA FAIBLESSE ! (ACTE II)

*Dalila fühlt, daß Samson auf ihre  
Annäherungsversuche reagiert und sie bald  
aufsuchen wird. Sie ruft die Liebe an, ihr bei dem  
Komplot, das sie gegen ihn plant, beizustehen.*

*Devinant que Samson a succombé à ses avances et  
lui rendra bientôt visite, Dalila invoque l'aide de  
l'amour pour mener à bien le plan conçu contre lui.*

*Sensing that Samson is responding to her  
advances and will soon visit her, Delilah calls upon  
love to come to her aid in the scheme she is  
planning against him.*

DALILA  
Samson sucht meine Nähe wieder,  
gewiß wird er heut' abend kommen.  
Endlich naht die Stunde der Rache,  
die unsre Götter versöhnen wird!  
Komm, Liebe, hilf mir in meiner Schwachheit!  
Träufler dein Gift in seine Brust!  
Gib, daß durch mein Geschick besiegt,  
Samson schon morgen in Ketten liegt!  
Vergeblich wär' sein Versuch, aus seinem Herzen  
mich zu vertreiben, zu verbannen!  
Wie könnte er die Flamme löschen,  
die die Erinnerung in ihm nährt?  
Mir gehört er! Mein Sklave ist er!  
Meine Brüder fürchten seinen Zorn;  
ich allein vermag ihm zu trotzen  
und ihn vor mir in die Knie zu zwingen!  
Komm, Liebe, hilf mir, usw.  
Gegen die Liebe ist seine Kraft vergeblich;  
und er, der Stärkste aller Starken,

DALILA  
6 Samson, recherchant ma présence,  
ce soir doit venir en ces lieux.  
Voici l'heure de la vengeance  
qui doit satisfaire nos dieux !  
Amour ! viens aider ma faiblesse !  
Verse le poison dans son sein !  
Fais que, vaincu par mon adresse,  
Samson soit enchaîné demain !  
Il voudrait en vain de son âme  
pourvoir me chasser, me bannir !  
Pourrait-il éteindre la flamme  
qu'alimente le souvenir ?  
Il est à moi ! c'est mon esclave !  
Mes frères craignent son courroux ;  
moi, seule entre tous, je le brave,  
et le retiens à mes genoux !  
Amour ! viens aider ma faiblesse, etc.  
Contre l'amour sa force est vaine ;  
et lui, le fort parmi les forts,

DELILAH  
Samson, seeking my presence,  
this evening should come to this place.  
This is the hour of vengeance  
which should satisfy our gods!  
Love! come to help my weakness!  
Pour the poison in his breast!  
Effect that, conquered by my skill,  
Samson be enchained tomorrow!  
Vainly would he like, from his soul  
to be able to chase me, to banish me!  
Could he extinguish the flame  
which memory feeds?  
He is mine! He is my slave!  
My brothers fear his wrath:  
I, alone of all, I brave him,  
and keep him at my knees!  
Love! come to help my weakness, etc.  
Against love his strength is vain!  
And he, strongest of the strong,

er, der eines Volkes Ketten sprengte,  
wird meinen Verführungskünsten erliegen!

lui, qui d'un peuple rompt la chaîne,  
succombera sous mes efforts !

he, who of a people broke the chain,  
will succumb to my toils!

*Samson erscheint in der Absicht, Dalila abzuweisen, doch seine Entschlossenheit schmilzt dahin, als sie ihn mit einem sinnlichen Liebeslied verführt. Er erliegt ihr völlig, was Dalila ermöglicht, das Geheimnis seiner übernatürlichen Kräfte herauszufinden und ihm das Haar abzuschneiden, wodurch er machtlos wird.*

## MON CŒUR S'OUVRE À TA VOIX (ACTE II)

*Samson arrive, bien décidé à repousser Dalila, mais sa détermination ne résiste pas devant la séduction qui se dégage d'un sensuel chant d'amour. Il se livre entièrement, au point de permettre à Dalila de découvrir que le secret de sa force réside dans ses cheveux – qu'elle coupe afin de le priver de sa force.*

*Samson arrives, intending to repulse Delilah, but his determination melts away when she seduces him with a sensuous song of love. He yields completely, enabling Delilah to discover that the secret of his strength is his hair, which she cuts off to render him powerless.*

DALILA  
Mein Herz öffnet sich deiner Stimme wie Blumen  
sich öffnen  
beim Kuß der Morgenröte!  
Aber, oh mein Geliebter, um meine Tränen noch  
besser zu trocknen,  
sprich weiter zu mir!  
Sage mir, daß du für immer zu Dalila  
zurückkehrst!  
Erneu're zärtlich mir  
die Versprechen von damals, die Versprechen, die  
ich so liebte!  
Ach, erwid're meine Zärtlichkeit!  
Berausche meine Sinne!  
Erwid're meine Zärtlichkeit! *Usw.*  
So wie im Sommer oft die Ähren sanft sich  
wiegen  
unter einer leichten Brise,  
so erbebt mein Herz,  
voller Hoffnung auf den Trost  
deiner geliebten Stimme!

DALILA  
7 Mon cœur s'ouvre à ta voix comme s'ouvrent les  
fleurs  
aux baisers de l'aurore !  
Mais, ô mon bien-aimé, pour mieux sécher mes  
pleurs,  
que ta voix parle encore !  
Dis-moi qu'à Dalila tu reviens pour jamais !

Redis à ma tendresse  
les serments d'autrefois, ces serments que  
j'aimais !  
Ah ! réponds à ma tendresse !  
Verse-moi, verse-moi l'ivresse !  
Réponds à ma tendresse, etc.  
Ainsi qu'on voit des blés les épis onduler

sous la brise légère,  
ainsi frémit mon cœur,  
prêt à se consoler.  
À ta voix qui m'est chère !

DELILAH  
My heart opens to your voice as flowers open  
to the kisses of dawn.  
But, o my beloved, the better to dry my tears,  
let your voice speak once more!  
Tell me that to Delilah you are returning for ever!  
Repeat, to my tenderness,  
the vows of before, those vows that I loved!  
Ah! respond to my tenderness!  
Fill me, fill me with ecstasy!  
Respond to my tenderness, etc.  
As one sees the ears of corn ripple  
beneath the light breeze,  
so flutters my heart,  
ready to take comfort  
from your voice that is dear to me!

Der Pfeil bringt so schnell nicht den Tod,  
wie deine Geliebte dir in die Arme fliegt!  
Ach, erwid're meine Zärtlichkeit!  
Berausche meine Sinne!  
Erwid're meine Zärtlichkeit! usw.

*Die schöne junge Julia steht auf ihrem ersten Ball, den ihre Eltern zur Feier ihres Geburtstags geben, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Gäste. Sie ist in äußerst guter Laune, und obwohl sie mit Paris verlobt ist, erklärt sie, noch nicht für die Ehe bereit zu sein; sie will sorglos sein und ihre Jugend voll genießen.*

JULIA  
Ah! –  
Ich will leben  
in diesem Traum, der mich umgibt;  
leben noch lange.  
Süße Flamme,  
ich hüte dich in meiner Seele  
wie einen Schatz!  
Dieser Rausch  
der Jugend  
dauert nur einen Tag!  
Dann kommt die Stunde,  
in der man weint.  
Die Liebe zieht in die Herzen ein,  
und das Glück entflieht für immer.  
Ich will leben! usw.  
Fern vom kalten Winter

La flèche est moins rapide à porter le trépas,  
que ne l'est ton amante à voler dans tes bras !  
Ah ! répons à ma tendresse !  
Verse-moi, verse-moi l'ivresse !  
Réponds à ma tendresse ! etc.

### GOUNOD : ROMÉO ET JULIETTE JE VEUX VIVRE DANS CE RÊVE (ACTE I)

*La jeune et belle Juliette, lors de son premier bal donné par ses parents pour son anniversaire, attire les regards de tous les invités. D'humeur joyeuse et bien que fiancée au comte Paris, elle déclare n'être pas encore prête pour le mariage, préférant conserver l'insouciance de sa jeunesse pour la vivre pleinement.*

JULIETTE  
8 Ah !  
Je veux vivre  
dans ce rêve qui m'enivre ;  
ce jour encor,  
douce flamme,  
je te garde dans mon âme  
comme un trésor !  
Cette ivresse  
de jeunesse  
ne dure, hélas ! qu'un jour !  
Puis vient l'heure  
où l'on pleure,  
le cœur cède à l'amour,  
et le bonheur fuit sans retour.  
Je veux vivre, etc.  
Loin de l'hiver morose

The arrow is less swift to deal destruction  
than is your beloved to fly into your arms!  
Ah! respond to my tenderness!  
Fill me, fill me with ecstasy!  
Respond to my tenderness, etc.

*The beautiful young Juliet, attending her first ball given by her parents to celebrate her birthday, is the centre of attraction among the guests. She is in high spirits and, although engaged to Paris, declares that she is not yet ready for marriage, preferring to remain carefree and enjoy her youth to the full.*

JULIET  
Ah!  
I wish to live  
in this dream which intoxicates me;  
this day still,  
sweet flame,  
I keep thee in my heart  
like a treasure!  
This intoxication  
of youth  
lasts, alas! but one day!  
Then comes the hour  
when one weeps;  
the heart yields to love  
and happiness flies, never to return.  
I wish to live, etc.  
Far from gloomy winter



laß mich träumen  
und den Duft der Rose atmen,  
bevor sie welkt.  
Ah!  
Süße Flamme,  
ich hüte dich in meiner Seele  
wie einen süßen Schatz,  
noch lange!

*Die Schauspielerin Philine hat gerade in einer Aufführung von Shakespeares „Sommernachtstraum“ einen großen Erfolg als Elfenkönigin Titania erzielt und durchlebt ihren Triumph noch einmal, wobei sie sich vorstellt, die gerade von ihr gespielte Gestalt zu sein. In freudiger Erregung sieht sie ihr Elfengefolge vor sich, das ihr auf ihrem Flug durch Wälder und Wiesen folgt.*

PHILINE  
Ah, für diesen Abend bin ich Feenkönigin!  
Seht hier mein goldenes Zepter  
und hier meine Siegeszeichen.  
Ich bin Titania, die Schöne,  
ich bin Titania, Tochter der Lüfte!  
Lachend zieh' ich durch die Welt,  
lebhafter als ein Vogel,  
schneller als der Blitz.  
Ich bin Titania, die Schöne! Ah! usw.  
Die fröhliche Schar der Elfen  
folgt

laisse-moi sommeiller  
et respirer la rose  
avant de l'effeuiller.  
Ah !  
Douce flamme,  
reste dans mon âme  
comme un doux trésor  
longtemps encore !

### THOMAS : MIGNON AH, POUR CE SOIR... JE SUIS TITANIA (ACTE II)

*Après son immense succès dans le rôle de Titania, reine des fées, lors d'une représentation du « Songe d'une nuit d'été » de Shakespeare, l'actrice Philine revit son triomphe en imaginant qu'elle est réellement le personnage qu'elle vient d'incarner. D'une extrême gaieté, elle entrevoit dans son imagination ses féeriques compagnes la suivant tandis qu'elle vole à travers les bois et les prairies.*

PHILINE  
9 Ah, pour ce soir je suis reine des fées !  
Voici mon sceptre d'or,  
et voici mes trophées.  
Je suis Titania la blonde,  
je suis Titania fille de l'air !  
En riant je parcours le monde  
plus vive que l'oiseau,  
plus prompte que l'éclair.  
Je suis Titania la blonde ! Ah ! etc.  
La troupe folle des lutins  
suit

let me slumber,  
and breathe the rose  
before scattering its petals.  
Ah!  
Sweet flame,  
remain in my heart  
like a sweet treasure  
a long while yet!

*The actress Philine, having scored a great success as Titania, Queen of the Fairies, in a performance of Shakespeare's "A Midsummer Night's Dream", relives her triumph by imagining herself to be the character she has just played. In a state of joyous animation, she sees in her mind her fairy attendants following her as she flies through woods and meadows.*

PHILINE  
Ah, for this evening I am queen of the fairies!  
Here is my sceptre of gold,  
and here my trophies.  
I am Titania the blonde,  
I am Titania daughter of air!  
Laughing I go about the world  
more nimbly than a bird,  
swifter than lightning.  
I am Titania the blonde! Ah! etc.  
The merry band of elves  
follow

meinem fliegenden Triumphwagen und  
verschwindet in der Nacht!  
Um mich herum tanzt und hüpf  
mein Hofstaat  
und singt von Lust und Liebe.  
Die fröhliche Schar der Elfen  
folgt  
meinem fliegenden Triumphwagen und  
verschwindet in der Nacht,  
in Phöbus' dämmernden Strahlen!  
Unter den Blumen, die die Morgendämmerung  
erblühen läßt,  
durch die Wälder und Wiesen,  
blumenübersät,  
über die schamgekrönten Wellen,  
im Nebel,  
sieht man mich leichtfüßig  
schweben!  
Beschwingt, durch die Wälder, durch die Wiesen

und im Nebel seht ihr mich schwirren. Ah! ...  
So ist Titania! ah!  
Lachend zieh' ich durch die Welt, usw.

mon char qui vole et dans la nuit  
fuit !  
Autour de moi toute la cour,  
court  
chantant le plaisir et l'amour.  
La troupe folle des lutins  
suit  
mon char qui vole et dans la nuit  
fuit  
au rayon de Phoebé qui luit !  
Parmi les fleurs que l'aurore  
fait éclore,  
par les bois et par les prés,  
diaprés,  
sur les flots couverts d'écume,  
dans la brume,  
on me voit d'un pied léger  
voltiger !  
D'un pied léger, par les bois, par les prés,

et dans la brume, on me voit voltiger. Ah !...  
Voilà Titania ! ah !  
En riant je parcours le monde, etc.

my chariot as it flies, and through the night  
flies!  
Around me all my court  
trips  
singing of pleasure and love.  
The merry band of elves  
follows  
my chariot as it flies, and through the night  
flees  
the ray of Phoebes which glimmers!  
Among the flowers which dawn  
opens,  
by the woods and the meadows  
patterned,  
over the waves covered with foam,  
in the mist,  
you see me with a light foot  
fluttering!  
With a light foot, through the woods, through the  
meadows,  
and in the mist, you see me flutter. Ah!...  
That is Titania! Ah!  
Laughing I go about the world, etc.

### MASSENET : LE CID DE CET AFFREUX COMBAT... PLEUREZ, MES YEUX ! (ACTE III)

*Chimène ist mit dem Edelmann Rodrigue verlobt,  
ist jedoch entsetzt, als dieser in einem Duell ihren  
Vater, den Comte de Gormas, tötet. Ursache des  
Duells war ein Zwist zwischen dem Comte de  
Gormas und Rodrigues Vater. Chimène fordert, daß  
der König Gerechtigkeit an Rodrigue walten lasse,  
obwohl sie ihn trotz des Leids, das er ihr angetan  
hat, noch immer liebt.*

*Chimène, qui est fiancée à Rodrigue, un noble  
seigneur, est horrifiée lorsque celui-ci tue son père,  
le comte de Gormas, lors d'un duel engagé après  
une dispute entre Gormas et le père de Rodrigue.  
Elle demande au roi de rendre la justice en ce qui  
concerne Rodrigue – qu'elle ne peut cependant  
cesser d'aimer, en dépit du mal qu'il lui a fait.*

*Chimène is betrothed to the nobleman Rodrigue,  
but is horrified when Rodrigue kills her father, the  
Comte de Gormas, in a duel over a dispute between  
Gormas and Rodrigue's father. She demands that  
the king should serve justice on Rodrigue, but  
cannot suppress her love for him, despite the  
sorrow he has caused her.*

#### CHIMÈNE

Dieser schreckliche Kampf läßt mich gebroch'nen  
Herzens zurück.  
Aber endlich bin ich allein und kann frei und ohne  
Zeugen  
Luft machen dem gequälten Herzen.

Weint, weint meine Augen! Falle, trauriger Tau,  
den niemals ein Sonnenstrahl trocken soll!  
Wenn mir noch eine Hoffnung bleibt, so dann  
bald zu sterben!

Weint, meine Augen, weint all eure Tränen aus!  
Weint, meine Augen!  
Aber wer hat denn ewig währende Tränen gewollt?  
Oh ihr teuren Begrabenen, findet ihr soviel  
Gefallen daran,  
den Lebenden erbarmungslosen Schmerz zu  
hinterlassen?

Ach, ich erinn're mich, er sagte:  
„Mit deinem sanften Lächeln  
geleitest du mich stets  
nur zu des Ruhmes Wegen oder zu geweihten  
Pfaden!“

Ach, Vater, ach!  
Weint, weint meine Augen! usw.

*Louise, eine Pariser Fabrikarbeiterin, ist der Unterdrückung ihrer tyrannischen Eltern entkommen und lebt nun mit ihrem Geliebten, dem Dichter Julien, in einem kleinen Haus mit Blick auf die Stadt. Sie bringt ihr neugefundenes Glück zum Ausdruck und erinnert sich mit großer Freude an das prickelnde Gefühl ihres ersten Kusses.*

#### CHIMÈNE

10 De cet affreux combat je sors l'âme brisée !

Mais enfin je suis libre et je pourrai du moins

soupirer sans contrainte et souffrir sans témoins.

Pleurez ! pleurez, mes yeux ! tombez, triste rosée  
qu'un rayon de soleil ne doit jamais tarir !  
S'il me reste un espoir, c'est de bientôt mourir !

Pleurez, mes yeux, toutes vos larmes !  
Pleurez mes yeux !  
Mais qui donc a voulu l'éternité des pleurs ?  
Ô chers ensevelis, trouvez-vous tant de charmes

à léguer aux vivants d'implacables douleurs ?

Hélas ! je me souviens, il me disait :  
« Avec ton doux sourire  
tu ne saurais jamais conduire  
qu'aux chemins glorieux ou qu'aux sentiers  
bénis ! »

Ah ! mon père ! Hélas !  
Pleurez ! pleurez mes yeux, etc.

#### CHARPENTIER : LOUISE DEPUIS LE JOUR (ACTE III)

*Louise, jeune ouvrière parisienne, a échappé à l'oppression tyrannique de ses parents et vit désormais avec son amoureux, le poète Julien, dans une petite maison qui surplombe la ville. Elle donne libre cours à son nouveau bonheur, rappelant l'émotion ressentie lors du premier baiser.*

#### CHIMÈNE

From this dreadful combat I emerge broken-  
hearted!

But at last I am free and I shall at least be able

to sigh without constraint and to suffer without  
witnesses.

Weep, weep my eyes! Fall, sad dew  
that a ray of sunshine should never dry!  
If one hope remains to me, it is to die soon!

Weep, my eyes, all your tears!  
Weep, my eyes!  
But who has wished this eternity of tears?  
O dear ones in your graves, do you find such  
delight  
in bequeathing to the living implacable griefs?

Alas! I remember he said to me:  
"With your sweet smile  
you can only ever lead on  
to glorious roads or blessed paths!"

Ah, my father! Alas!  
Weep, weep my eyes! etc.

*Louise, a Parisian factory girl, has escaped from the oppression of her tyrannical parents and is living with her lover, the poet Julien, in a small house overlooking the city. She expresses her new-found happiness, recalling with great joy the thrill of her first kiss.*

LOUISE

Seit jenem Tag, an dem ich mich hingab,  
scheint mein Schicksal blütengeschmückt.  
Mir ist, als träumt' ich unter einem Zauberhimmel,  
meine Seele noch trunken von deinem ersten Kuß.  
Welch' wunderschönes Leben!  
Mein Traum war kein Traum!  
Ach, ich bin überglücklich!  
Die Liebe breitet ihre Schwingen über mir aus!  
In meines Herzens Garten singt neue Wonne!  
Alles beb't, alles schwingt in meinem  
    Freudentaume!!  
Alles um mich ist nur Lachen, Licht und  
    Heiterkeit!  
Und ich erschau're vor Lust  
bei der süßen Erinnerung  
an den ersten Tag der Liebe!

ANMERKUNGEN: TONY LOCANTRO  
Übersetzung: Johanna Mayr

LOUISE

11 Depuis le jour où je me suis donnée,  
toute fleurie semble ma destinée.  
Je crois rêver sous un ciel de féerie,  
l'âme encore grisée de ton premier baiser.  
Quelle belle vie !  
Mon rêve n'était pas un rêve !  
Ah ! je suis (trop) heureuse !  
L'amour étend sur moi ses ailes !  
Au jardin de mon cœur chante une joie nouvelle !  
Tout vibre, tout se réjouit de mon triomphe!

Autour de moi tout est sourire, lumière et joie !

et je tremble délicieusement  
au souvenir charmant  
du premier jour d'amour !

NOTES : TONY LOCANTRO  
Traduction : Michel Roubinet

LOUISE

Since the day when I gave myself,  
all blossoming seemed my destiny.  
I thought I dreamt beneath an enchanted sky,  
my soul still intoxicated by your first kiss.  
How beautiful a life!  
My dream was not a dream!  
Ah! I am (too) happy!  
Love spreads over me its wings!  
In the garden of my heart there sings a new joy!  
All thrills, all rejoices in my triumph!

Around me all is smiling, light and joy!

And I tremble deliciously  
at the delightful memory  
of the first day of love.

NOTES © TONY LOCANTRO, 1997